

Was muss ich beachten, sollte die Einnahme von Antibiotika notwendig werden?

Antibiotika können nur dann optimal wirken, wenn einige grundlegende Regeln beachtet werden:

- Brechen Sie die Einnahme nicht zu früh oder eigenmächtig ab. In diesen Fällen können sich überlebende Bakterien erneut vermehren und es kann zu einem erneuten Wiederaufflammen der Infektion oder zur Bildung von Resistenzen kommen.
- Halten Sie sich unbedingt an die vorgegebene Dosierungsanleitung. Zur Aufrechterhaltung eines konstanten Wirkstoffspiegels sollte der zeitliche Abstand bei der Einnahme eingehalten werden.
- Befolgen Sie die Anweisungen in der Packungsbeilage hinsichtlich des Abstands zu den Mahlzeiten und nehmen sie das Medikament möglichst mit einer ausreichenden Menge Wasser ein.

Wichtig zu wissen

- Teilen Sie Ihrem Zahnarzt mit, wenn bei Ihnen eine Unverträglichkeit gegen bestimmte Antibiotika oder deren Inhaltsstoffe (z.B. Lactose) vorliegt.
- Informieren Sie Ihren Zahnarzt über bestehende Allgemeinerkrankungen oder die Einnahme von anderen Medikamenten.
- Sie sind schwanger oder befinden sich in der Stillzeit? Bitte teilen Sie dies Ihrem Zahnarzt mit.
- Verzichten Sie während der Einnahme auf Alkohol um Ihre Leber nicht unnötig zu belasten. Insbesondere während der Einnahme von Metronidazol kann es in Kombination mit Alkohol zu starker Übelkeit kommen.
- Während einer Antibiotika-Behandlung kann es zu Magen-Darm-Beschwerden kommen, die in der Regel nach Beendigung der Einnahme wieder abklingen. Sollte es allerdings während der Einnahme von Clindamycin zu sehr starken Durchfällen kommen, kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Arzt oder Zahnarzt.
- Bitte beachten sie außerdem, dass die Wirkung oraler Kontrazeptiva durch Antibiotika-assoziierte Durchfälle beeinträchtigt sein kann.

KONTAKT

Fachlabor für Dental-Diagnostik

Institut für Angewandte Immunologie IAI AG
Eschenweg 6, 4528 Zuchwil, Schweiz

Tel.: 0041 32 685 54 62

Kostenlose Hotline: 00800 32 32 62 62

Fax: 0041 32 685 54 92

E-Mail: info@institut-iai.ch

www.institut-iai.ch

Praxisstempel

iai Testkitbox
mit allen notwendigen
Dokumenten und Materialien
zur Probenentnahme



iai Institut für Angewandte
Immunologie

PadoTest®



Übertherapie vermeiden

ANTIBIOTIKA IN DER PARODONTITIS-THERAPIE

Wichtige Informationen für Patienten

ANTIBIOTIKA VERANTWORTUNGSVOLL EINSETZEN – Resistenzen vermeiden



Bakterien + Entzündungs-
reaktion des Körpers
= Parodontitis



Antibiotika sind Wirkstoffe, die das Wachstum von Bakterien hemmen oder sie abtöten. Sie werden deshalb bei bakteriellen Infektionen eingesetzt, um die krankheitsauslösenden Erreger unschädlich zu machen.

Leider breiten sich Resistenzen gegen diese Wirkstoffe zunehmend aus, d.h. immer mehr Bakterien werden unempfindlich gegen Antibiotika, so dass schon heute selbst schwerwiegende Infektionserkrankungen nicht mehr zuverlässig damit bekämpft werden können.

Grund für diese Entwicklung ist vor allem der zu häufige und unsachgemäße Einsatz von Antibiotika.

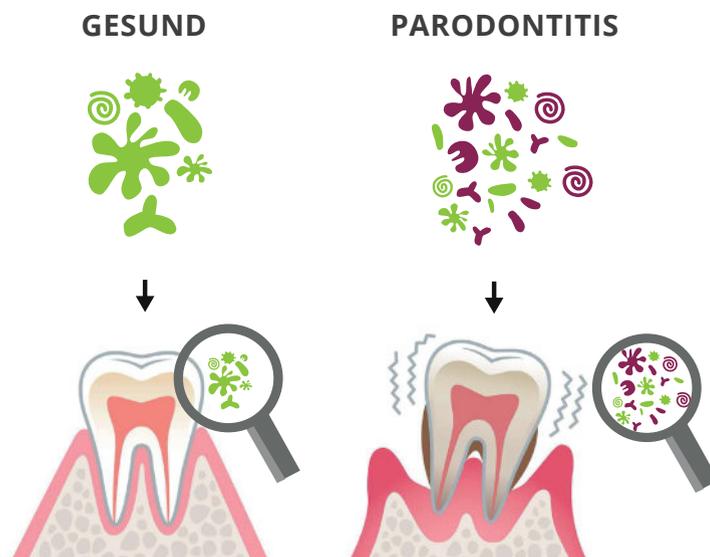
Um zu verhindern, dass diese wichtigen Medikamente wirkungslos werden, müssen folgende Regeln unbedingt beachtet werden:

- ⚠ Vermeidung unnötiger Therapien
- ⚠ Auswahl eines optimal auf den Erreger wirkenden Antibiotikums
- ⚠ Schonung der physiologischen Bakterienflora



Parodontitis und Bakterien

Parodontitis ist eine von Bakterien ausgelöste Infektionserkrankung des Zahnhalteapparates, bei der das mikrobiologische Gleichgewicht in der Zahnfleischtasche gestört ist. Parodontitis verursachende Bakterien haben sich vermehrt und die gesunde Mikroflora verdrängt. Das Immunsystem reagiert auf dieses Ungleichgewicht und es kommt zu einer Entzündung des Zahnfleisches. Im weiteren Verlauf wird schließlich auch der Kieferknochen angegriffen. Wird die Erkrankung nicht behandelt, kann sie zu Zahnverlust führen und negative Folgen für die Allgemeingesundheit haben.



Wie wird eine Parodontitis behandelt?

Wichtigstes Ziel einer Parodontitis-Behandlung ist, das Gleichgewicht in der Zahnfleischtasche wieder herzustellen. Dazu sollten die Parodontitisbakterien reduziert und die gesunde Bakterienflora möglichst geschont werden. Häufig werden Antibiotika aber pauschal verabreicht, was zu einer Übertherapie, zur Ausbreitung von Resistenzen und unnötigen Nebenwirkungen führen kann. Das eigentliche Ziel, das Gleichgewicht in der Zahnfleischtasche wieder herzustellen, ist oftmals bereits durch die instrumentelle Entfernung des bakteriellen Belages in der Zahnfleischtasche und eine gute Mundhygiene möglich. Nur besonders hohe Bakterienkonzentrationen oder Bakterientypen machen einen Antibiotikaeinsatz notwendig.

Der **PadoTest®** ermöglicht einen verantwortungsvollen Einsatz von Antibiotika im Rahmen der Parodontitis-Behandlung, indem die individuelle Keimbelastung untersucht und nur bei Notwendigkeit die Empfehlung für ein geeignetes Antibiotikum gegeben wird.

